

1. September 2008

www.kas.dewww.kasusa.org

John McCain nominiert Sarah Palin zur Vizepräsidentenkandidatin

Die Demokratische Konvention ist zu Ende und um die Aufmerksamkeit der Medien und Massen wieder auf sich zu lenken, hat McCain bekanntgegeben, dass sein Vizepräsidentenchaftskandidat die 44-jährige Gouverneurin von Alaska - Sarah Palin – ist. Sie konnte sich 2006 gegen den damals amtierenden Republikanischen Gouverneur von Alaska in den Vorwahlen mit einer 'anti-corruption' Plattform durchsetzen und sich danach gegen ihren Demokratischen Kontarhenten behaupten. Davor war sie unter anderem die Bürgermeisterin von Wasilla, Alaska.

Angesichts der Tatsache, dass McCain mit 72 Jahren der älteste Kandidat bisher ist und daher mitunter behauptet wird, er werde nur eine Amtszeit bestreiten, wurde natürlich, insbesondere von der Obama-Campaign sofort die Frage gestellt, ob Palin erfahren genug für das Amt sei. Als Vizepräsidentin wäre sie seine unmittelbare Nachfolgerin Falls McCain sein Amt nicht mehr ausüben könnte. Nach Monaten von Attacken gegen Obama wegen dessen Unerfahrenheit, nun also eine VP-Kandidatin mit dem gleichen Problem. Andererseits auch eine interessante Balance: beide Opponentenpaare spiegeln sich gewissermaßen (Alter, Erfahrung, Frau bzw. African American).

Wichtiger als die unvermeidliche Kritik der Demokraten an McCain und seiner VP-Kandidatin ist allerdings, dass Palin exzellente Chancen hat nicht nur bei konservativen Republikanern, sondern auch bei enttäuschten Clinton-Wählern. Die ehemalige Schönheitskönigin (2. Platz Miss Alaska) nutzte ihr Preisgeld, um sich das College teilweise zu finanzieren (read: keine Elite). Palin ist 5-fache Mutter (2 Söhne, 3 Töch-

ter), wobei der älteste Sohn in der Armee dient und demnächst seinen Dienst in Irak antreten wird. Der jüngste Sohn ist vor einigen Monaten mit Down-Syndrom zur Welt gekommen. (read: Patriotin und pro-life). Sie ist auch lebenslanges Mitglied der National Rifle Association, ihr Mann zudem 4-facher Champion des 2000 Meilen "Iron Dog" Schneemobilrennens.

Wenn man sich dann an Obamas Aussage bzgl. Religion, Gewehren und Verbitterung in Pennsylvania erinnert, ist es nicht überraschend, dass diese Frau Senator McCains Image im Vergleich zu Obama angenehm aufpolieren und ihm gerade bei der religiösen Parteibasis und Frauen helfen wird.